

n-ich am meiste z'thüe ha!... In mim Oncle si Koch, dr Neger, wo-n-er mitbrocht hat üs Amerika, dà isch wohl d'heim im Atelier... er hilft mr als e wenig, wenn i pressiert bi... awer was ka-n-er mache, wenn ich nitt bi-n-em bi?... er ka jo nitt emol recht rede!... d'einzige Hoffnung, wo-n-i jetz ha, das isch, ass 's Rosele vielleicht glich heimkunnt und mich befreit, es, wo ne Schlissel hat... was wott ich sage, wenn mich ebber thàt verwitsche do?... Aha, still! ich bi erlöst!... do isch's... 's kunnt d'Stege-n-ufe... jetz steckt's dr Schlissel in's Schloss... (er steht züe dr Thüre, se geht uf, dr Neger kunnt inne mit ere Tarte; dr Herr Alfred, ohne lang z'lüege, fällt em um dr Hals) O Rosele, lieb Rosele! (se fahre beide üsenander un lehn e Schrei üs).

Tom.

Sie mich verschreckt!

Herr Alfred.

Was dr Kückücks kunnstch Dü do ku mache?

Tom

Jumpfer Rosele züe mir ku... so g'sàit: nimm das (er zeigt uf d'Tarte) un bring's Tante... ich sie g'sàh furtgeh, Nieme d'heim... do Schlissel... dü warte dert e wenig, ich glich kumm... awer Achtung gà, dich nitt verwitsche lo... ich will Surprise mache dr Tante (er legt si Tarte newe d'andere).

Herr Alfred.

Ah!... 's Rosele kunnt glich... güet, ich will e wenig warte... d'Tante-n-isch uf d'Màss, die kunnt so g'schwind nitt z'ruck!

G'sang (chers amis).

Vor lüter Freid thüet jetz mi Herz scho schlage,
Denn 's isch e Glick als fir mich, wenn ich ka
Mit ganzem Herz im Rosele-n-als sage,
Wie gern ich's ha. (*bis*)

Tom.

Er nitt dumm, er nitt dumm, ich hör's ihm a;
Ich o verliebt, doch nie nit traüe sage,
Wie gern ich's ha. (*bis*).

Herr Alfred.

Awer sag, Tom, das isch jo die Tarte, wo dà Herr b'stellt hat dà Morge un wo me hätt solle in's Rosegässle trage!

Tom.

Ich nitt g'wisst.

Herr Alfred.

Still, do isch jetz 's Rosele. (er laüft an d'Thüre, se geht uf un d'Tante kunnt ine. Dr Herr Alfred, ohne lang z'lüege, fällt ere um dr Hals) Lieb Rosele! (se lehn alle drei e Schrei üs; dr Tom laüft in's Zimmer links, dr Herr Alfred in's Zimmer rechts).

V. Uftritt.

D'Gliche, Tante, Herr Gàlfink.

Tante (zur Thüre-n-üse).

Z'Hilf! z'Hilf!... dr Geist... er hat mi um dr Hals gnu!

Herr Gàlfink (kunnt ine; er hat nit a as d'Hose, er hebt se mit de Händ, d'Hoseträger hänke-n-em hinte-n-awe).

Was isch... was git's... me ka nitt emol riehig si Finett changiere do!

Tante (zeigt uf's Zimmer rechts).

Dert!... (se zittert).

Herr Gàlfink.

Was isch eigentlig jetz das fir e Geisterg'schichte hit?... ich möcht nur emol einer sàh!... Ouf! was